

Naturkalender Steiermark
Umsetzungsplan zur Generationenpartner*innenschaft

Naturpark Eisenwurzen
zwischen der VS Landl und der Senior*innen Turngruppe



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



**NATURPARKE
STEIERMARK**

1 DIE GENERATIONENPARTNER*INNENSCHAFT

Mit den Generationenpartner*innenschaften wird ein Grundstein für eine lebendige Erforschung von Klimawandelfolgen in den Naturparks durch die phänologische Naturbeobachtung im Jahreslauf gelegt.

Senior*innen sind zumeist sehr gewissenhafte phänologische Beobachter*innen. Teilweise haben sie noch selbst in der Schule phänologisch gearbeitet und verfügen sehr oft über einen reichen Erfahrungsschatz im Umgang mit Natur und Landschaft. Gleichzeitig sind Lehrer*innen und Schüler*innen mit den neuesten Materialien zur phänologischen Beobachtung vertraut.

Die Generationenpartner*innenschaft soll, die Teilnehmer*innen durch gemeinsame phänologische Beobachtungen an Hecken und Bestäuberinsekten für eine längerfristige, befruchtende Zusammenarbeit motivieren und die Zusammenarbeit einzuleiten. Durch die gemeinsame Zeit in der Natur kann die Generationenpartner*innenschaft wachsen, die Teilnehmer*innen können sich über ihre Erfahrungen mit der Natur austauschen und gegenseitig unterstützen.

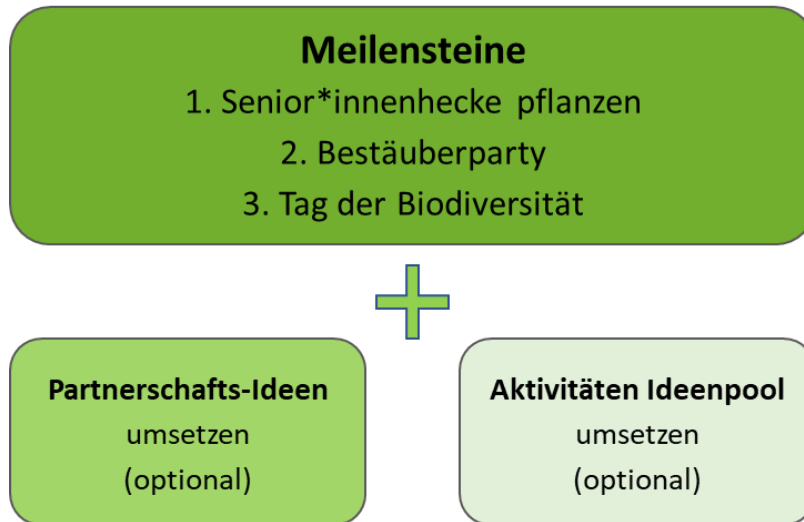
2 AKTIVITÄTEN, PHÄNOLOGISCHE AUSRICHTUNG UND MATERIAL

Im Rahmen der Generationenpartner*innenschaft sind Senior*innen und Schüler*innen gemeinsam zu den Themen Phänologie, Klimawandel und Bestäuberinsekten aktiv. Durch die Teilnahme an den **Meilensteinen „Senior*innenhecke pflanzen“, „Bestäuberparty“ und „Tag der Biodiversität“** ist ein sehr guter Einstieg und auch eine gute Weiterführung der Generationenpartner*innenschaft möglich. Es wäre sehr wünschenswert, wenn es bei der Bestäuberparty zur Apfelblüte und dem Tag der Biodiversität zu gemeinsamen Aktivitäten der VS Landl und der Senior*innen Turngruppe kommt.

Beim Workshop am 3.11.2021 sind tolle gemeinsame Ideen entstanden, die in diesem Umsetzungsplan als **Partner*innenschafts-Ideen** im gleichnamigen Kapitel zusammengefasst sind. Die Umsetzung der gemeinsam entwickelten Ideen ist optional und wird eine fruchtende Weiterentwicklung der Generationenpartner*innenschaft einbringen!

Zusätzlich können diese Ideen durch die **Aktivitäten optional aus dem sog. Ideenpool** erweitert werden, der in den Workshops mit anderen Partner*innenschaften in den anderen steirischen Naturparks entstanden sind. Mit der Durchführung von ausgewählten Aktionen des Ideenpools ist ein Vertiefen der Generationenpartner*innenschaft sehr gut möglich.

Generationenpartner*innenschaft



Grafik 1: Generationenpartner*innenschaft

2.1 MEILENSTEINE

Die Veranstaltungen wurden mit Hilfe des Büro LACON und Naturvermittler*innen oder Phänolog*innen aus dem Naturpark Eisenwurzen vorbereitet, koordiniert und durchgeführt.

2.1.1 Senior*innenhecke pflanzen

Als erster Meilenstein der Generationenpartner*innenschaft wurde gemeinsam eine 10 - Jahreszeitenhecke aus 12 heimischen Gehölzarten gepflanzt.



Die Hecke wird von den Teilnehmer*innen phänologisch genau beobachtet und auf den dazugehörigen Alutafeln und im Klassenkalender dokumentiert, um die Unterschiede der jährlichen Naturentwicklung in den 10 natürlichen Jahreszeiten sichtbar zu machen.

2.1.2 Bestäuberparty

Bei der Bestäuberparty treffen sich die Teilnehmer*innen bei einem Apfelbaum, sprechen über Obstblüte, Blütenbesucher sowie Blüh- und Bestäuberphänologie und führen gemeinsam eine vorbereitete Handbestäubung mit der Phänolog*in des Naturparks durch.

Dabei können mithilfe der Unterlage „Welches Tier habe ich da entdeckt“ aus der Naturkalender Steiermark Mappe auch die Gruppen der Bestäuber (Käfer, Wanzen, Hautflügler, Zweiflügler, ...) bestimmt werden.



Im Anhang befindet sich die Anleitung zur Handbestäubung.



2.1.3 Internationaler Tag der Biodiversität

Der internationale Tag der Biodiversität wird von den teilnehmenden Schulen unter dem Motto „**Landschaften voller Klimafüchse**“ gestaltet. Hierfür gibt es vom Verband der Naturparke Österreich zahlreiche Ideen und Anleitungen für phänologisch ausgerichtete Aktivitäten.

Die Aktivitäten zum internationalen Tag der Biodiversität können nach Rücksprache auch von Phänolog*innen und Naturvermittler*innen des Naturparks unterstützt werden.



Im Anhang befindet sich die Broschüre „Klimafüchse“

2.2 GEMEINSAM ENTWICKELTE PARTNER*INNENSCHAFTS - IDEEN

Zusätzlich zu den Meilensteinen, wie der Bestäuberparty und dem internationalen Tag der Biodiversität, können die Generationenpartner*innenschaften gemeinsame Aktivitäten, welche beim Workshop im November besprochen wurden, auswählen und selbstständig umsetzen.

Diese gemeinsam entwickelten Ideen sollen Freude machen und bereits bestehende Aktivitäten, wie z.B. den jährlichen Schulwandertag, phänologisch gestalten. Diese Ideen können von den Senior*innen und der Schule nach eigenem Ermessen ausgesucht, vorbereitet, koordiniert und durchgeführt werden.



Auf Seite 5 und 8 finden sich Listen, in denen die Ideen aufgearbeitet sind.

Zu den Ideen gibt es empfohlenes Material, diese Dateien finden sich auch als PDFs im Anhang des E-Mails.

An der VS Landl wären die Partner*innenschafts - Ideen aus Tabelle 1 für die Vertiefung der Partnerschaft geeignet. In Tabelle 2 sind die passenden bzw. verfügbaren Materialien und die phänologische Ausrichtung aufgelistet.

Zur leichteren zeitlichen Orientierung gibt es einen Zeitplan, in dem die Ideen in das passende Zeitfenster eingetragen sind.

| Aktivitäten |
|-----------------------|
| Schulwandertag |
| Museumsbesuche |
| Weihnachtsfeier |
| Sonnwendbuschenbinden |
| Palmbuschenbinden |
| Adventkranzbinden |
| Pfeiferl schnitzen |
| SeniorInnennachmittag |
| Klimaschal stricken |
| Heckenschnitt |

Tabelle 1: Partner*innenschafts – Ideen

| Aktivitäten | phänologische Ausrichtung | Material und Anleitung |
|-------------------------------|---|--|
| Schulwandertag | Arten der Naturkalenderhecke auf der Wanderung suchen und die aktuellen Phasen besprechen. | Naturkalendermappe: Steckbriefe, Phasenquizz, Blütentagebuch, Blättertagebuch |
| Museumsbesuche | Besuch der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Graz, Besuch der Ausstellung "Klimagewinner! Klimaverlierer? Wie geht's unseren Tieren und Pflanzen im Klimawandel?" im Naturpark Sölktaier, Erlebnisweg "klimawandeln" im Naturpark Mürzer Oberland besuchen. | - |
| Weihnachtsfeier | Barbarazweige besprechen, aufblühen der Weihnachtssterne (Pflanze) durch Dunkelheit im Winter besprechen. | Ideen und Tipps - Landschaften voller Klimafüchse, S. 27 "Klimafüchse" (siehe Anhang) |
| Sonnwendbuschen binden | Phänologische Phänomene und Besonderheiten des Frühsommers besprechen. | Naturkalender Steiermark Drehscheibe Naturkalender Mappe: Heckengeschichte Frühsommer |
| Palmbuschenbinden | Die phänologischen Phasen der Salweide und der Purpurweide sowie die phänologischen Phänomene und Besonderheiten des Vorfrühlings und Erstfrühlings besprechen. | Naturkalender Drehscheibe Naturkalendermappe: Steckbrief Salweide, Steckbrief Purpurweide, Phasenquizz Salweide, Phasenquizz Purpurweide, Heckengeschichte Vorfrühling und Vollfrühling, Blättertagebuch, Blütentagebuch, Weidenzweige einwässern |

| Aktivitäten | phänologische Ausrichtung | Material und Anleitung |
|----------------------------|--|--|
| Adventkranzbinden | Die phänologische Phase "Maiwipfel" der Tanne besprechen. | - |
| Pfeiferl schnitzen | Die phänologischen Phasen von Holunder, Salweide und Purpurweide besprechen | Naturkalendermappe: Steckbrief Salweide, Steckbrief Purpurweide, |
| Klimaschal stricken | Sieh dir die Grafik der Warmingstripes an. Sie stellen die Temperaturveränderungen der letzten 120 Jahre dar, wobei jeder Streifen die positive (rote) oder negative (blaue) Abweichung von der jährlichen Durchschnittstemperatur zwischen den Jahren 1971-2000 darstellt. Das heißt, umso blauer der Streifen, umso kälter war das Jahr im Vergleich zum Durchschnitt zwischen den Jahren 1971-2000. Umgekehrt gilt, umso röter der Streifen umso wärmer war das Jahr. | 6 Rottöne (rosarot bis dunkelrot, ggf. auch hellgelb bis dunkelrot) 6 Blautöne (hellblau bis dunkelblau, ggf. auch hellblau bis blauschwarz) "Farbschema Klimaschal" und "Zeit Artikel Klimaschal" (siehe Anhang) |
| Heckenschnitt | Gemeinsam die Naturkalenderhecke zurückschneiden bzw. einkürzen und Heckengeschichten zu den Jahreszeiten erzählen, in denen der Heckenschnitt durchgeführt wird. | Naturkalendermappe: Heckengeschichte Spätherbst, Heckengeschichte Winter, Heckengeschichte Vorfrühling "Hecken richtig pflanzen und pflegen" (siehe Anhang) |

Tabelle 2: Phänologische Ausrichtung und Materialien für Partner*innenschafts-Ideen

2.3 AKTIVITÄTEN ANDERER GENERATIONENPARTNER*INNENSCHAFTEN – IDEENPOOL

Die GenerationenWERKSTÄTTEN in den steirischen Naturparken haben eine große Fülle an verschiedensten Herangehensweisen und Ideen, um Phänologie begreifbar zu machen.

Einige davon wurden gesammelt und in der Tabelle 3 zusammengefasst, um die Ideenvorschläge für alle zugänglich zu machen. Diese können zum Beispiel an der Schule und im Rahmen der Generationenpartner*innenschaft umgesetzt werden.

Die dazu passenden und verfügbaren Materialien sind in Tabelle 4 aufgelistet und befinden sich als PDF-Anhang in der E-Mail. Auf Seite 11 gibt es, wie bei den Partner*innenschafts – Ideen, einen Zeitplan, um die Aktivitäten besser planen zu können.

| Ideen für Aktivitäten |
|--|
| Phänologieworkshop mit Phänolog*innen |
| Phänologie-Geschichten lesen |
| Wetter und Phänologie der vergangenen Jahrzehnte |
| Weitere Generationen-Gehölze pflanzen und beobachten |
| Bastelaktivitäten aus der Mappe machen |
| Phänologisch kochen |
| Hollersaft kochen |
| Barbarazweige phänologisch beobachten |

Tabelle 3: Ideen für Aktivitäten aus anderen Generationenpartner*innenschaften

| Aktivitäten | phänologische Ausrichtung | Material und Anleitung |
|--|--|--|
| Phänologieworkshop mit Phänolog*innen | Ladet eine*n Phänolog*in aus deinem Naturpark zu einem phänologischen Thema ein, dass euch besonders interessiert. | Telefonnummer und E-Mail siehe unter Kontakte |
| Phänologie-Geschichten lesen | Gemeinsam Heckengeschichten zu den 10 Jahreszeiten lesen oder schreiben. | Naturkalendermappe: Heckengeschichten |
| Wetter und Phänologie der vergangenen Jahrzehnte besprechen | Holunderkurve aus der phänologischen Viertelstunde herzeigen und besprechen, inwieweit das Klima früher anders war. Ihr könnt hierfür zuerst die Geburtsjahre eurer Eltern, Tanten, Großeltern, Geschwister usw. sammeln und dann die Witterung in ihren Geburtsjahren besprechen. | "Phänologische Viertelstunde" und "Phänologische Viertelstunde Begleittext" (siehe Anhang) |
| Weitere Generationen-Gehölze pflanzen und beobachten | Eure Lieblingssträucher und Bäume gemeinsam in der Nähe der Naturkalenderhecke pflanzen und ihre phänologischen Phasen beobachten. | "Pflanz- und Pflegeanleitung" (siehe Anhang) |
| Bastelaktivitäten aus der Mappe machen | Gemeinsame Bastelarbeiten rund um die Heckensträucher anfertigen. | Naturkalendermappe: Origami-Schmetterling, Origami-Frosch, Phasenquizz, Blütentagebuch, Blättertagebuch, Heckenmikado, Tinte/Fingerfarbe, Holunder-Blasrohr, Holunder-Perlen Armband |
| Phänologisch kochen | Beim Kochen die relevanten phänologischen Phasen der Zutaten gemeinsam besprechen. Z.B. Holundersaft - Vollblüte, Apfelkompott - Reife, Wildkräutersalat - Ergrünen, usw. | "Beobachtungsanleitung" und "Beobachtungsbogen" (siehe Anhang) |
| Hollersaft kochen | Phänologische Phasen des Holunders beobachten und besprechen, in welcher Phase pflückt man die Blüten für den Blütensaft, in welcher Phase man die Früchte für den Beerensaft pflückt und wie die Entwicklung der Pflanzen durch die jährliche Witterung beeinflusst wird. | Naturkalendermappe: Heckenpflanzen zum Schmecken |
| Barbarazweige phänologisch beobachten | Phänologische Phasen der Kirsche besprechen; Erklären, warum der Zweig aufblüht, obwohl es noch Winter ist. | Ideen und Tipps - Landschaften voller Klimafüchse, S. 27 "Klimafüchse" (siehe Anhang) |

Tabelle 4: Ideen für phänologische Ausrichtung und Materialien aus anderen Generationenpartnerschaften.

2.3.1 Zeitplan für Aktivitäten aus dem Ideenpool

Der Mensch hat vermutlich schon immer phänologische Beobachtungen durchgeführt, denn sie lieferten wertvolle Erkenntnisse für den jährlichen Rhythmus der Natur. Der untenstehende Zeitplan gibt einen guten Überblick, wann die Umsetzung der vorgeschlagenen Ideen sinnvoll ist.

| | September | | | | Oktober | | | | November | | | | Dezember | | | | Jänner | | | | Februar | | | | März | | | | April | | | | Mai | | | | Juni | | | | Juli | | | |
|---|-----------|----|----|----|---------|----|----|----|----------|----|----|----|----------|----|----|----|--------|---|---|---|---------|---|---|---|------|---|----|----|-------|----|----|----|-----|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|--|
| Aktivitäten | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | |
| Phänologieworkshop mit Phänolog*innen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Phänologie-Geschichten lesen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wetter und Phänologie der vergangenen Jahrzehnte besprechen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Weitere Generationen-Gehölze pflanzen und beobachten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bastelaktivitäten aus der Mappe machen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Phänologisch kochen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hollersaft kochen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Barbarazweige phänologisch beobachten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

3 RESSOURCEN

An der Schule und im Naturpark stehen folgende Ressourcen für die Generationenpartner*innenschaft zur Verfügung. Die Tabelle soll einen Überblick geben, um die Ideen besser umsetzen zu können.

| Ressourcen |
|---|
| Schulmappe |
| Senior*innenmappe |
| Schulhecke |
| Senior*innenhecke |
| Phänolog*in |
| Schulküche |
| Wald in der Nähe |
| Hochbeet |
| Gartenwerkzeug |
| Handys |
| Tablets |
| Apfelbäume |
| Schulgarten |
| Werkraum |
| Beamer |
| Buskostenübernahme |
| Freiluftklasse |
| Streuobstwiese in der Nähe |
| Werkzeuge (Schraubenzieher, Säge, Zange, ...) |
| Naturlehrpfad |

Tabelle 5: Ressourcen in der Schule und im Naturpark

4 KONTAKTE

In der Generationenpartner*innenschaft des Naturparks Eisenwurzen sind folgende Personen aus Tabelle wichtige Ansprechpartner*innen.



Anna Pribil

| | | |
|---|--|--|
| Phänologin <i>Person vor Ort</i> Anna Pribil | Naturpark Steirische Eisenwurzen <i>Fragen zum Naturpark</i> Gabriel Kirchmair | LACON - Ransmayr, Vondruska & Wanninger OG <i>Fragen zum Projekt</i> Ulli Mittermüller |
| anna200@gmx.at | g.kirchmair@eisenwurzen.com | mittermueller@lacon.at |
| 0664 45 99 013 | 0664/88656410 | 01 408705824 06504210508 |

Tabelle 6: Kontakte und Zuständigkeiten

5 ANHANG

- Phänologische Viertelstunde
- Phänologische Viertelstunde Begleittext
- Beobachtungsbogen
- Beobachtungsanleitung
- Hecken richtig pflanzen und pflegen
- Pflanz- und Pflegeanleitung
- Farbschema Klimaschal
- Zeit Artikel Klimaschal
- Klimafüchse
- Anleitung zur Handbestäubung